Universität St.Gallen

3,210: Makroökonomik II

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 4

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
3,210,1.00 Makroökonomik II: Vorlesung und Selbststudium	**Deutsch**	**Gärtner Manfred**
3,210,2.01 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 1	**Deutsch**	**Gärtner Manfred**
3,210,2.02 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 2	**Deutsch**	**Huber Martin**
3,210,2.03 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 3	**Deutsch**	**Gruber Peter**
3,210,2.04 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 4	**Deutsch**	**Seiler Thomas**
3,210,2.05 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 5	**Deutsch**	**Kleiner Andreas**
3,210,2.06 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 6	**Deutsch**	**Jung Florian**
3,210,2.07 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 7	**Deutsch**	**Gärtner Manfred**
3,210,2.08 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 8	**Deutsch**	**Huber Martin**
3,210,2.09 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 9	**Deutsch**	**Gruber Peter**
3,210,2.10 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 10	**Deutsch**	**Seiler Thomas**
3,210,2.11 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 11	**Deutsch**	**Kleiner Andreas**
3,210,2.12 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 12	**Deutsch**	**Jung Florian**
3,210,2.13 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 13	**English**	**Nowakowska Malwina Maria**
3,210,2.14 Makroökonomik II: Übungen und Selbststudium, Gruppe 14	**English**	**Nowakowska Malwina Maria**

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

Studierende erarbeiten sich ein erstes Verständnis des Funktionierens einer offenen, mit dem Ausland interagierenden Volkswirtschaft. Obwohl besonderer Wert auf die Vermittlung eines tragfähigen theoretischen Fundaments gelegt wird, steht die Anwendungsorientierung im Vordergrund. Die Leistungsfähigkeit der vermittelten theoretischen Konzepte bei der Erklärung der Wirklichkeit – aber auch deren allfällige Grenzen – werden durch einen kontinuierlichen Bezug auf empirische Daten und die Betrachtung von Fallstudien europäischer und globaler Provenienz ausgelotet.

Zentrale Themenfelder sind:

Die Einkommensentwicklung in der kurzen und langen Frist (Warum wächst das Volkseinkommen schubweise statt gleichmässig? Warum sind manche Länder reich, viele andere dagegen sehr arm?)

Die Preisentwicklung (Was löst Inflation aus? Warum wollen wir keine Inflation? Wie kann man Inflation beseitigen – kurzfristig bzw. auf Dauer?)

Arbeitslosigkeit (Warum ist sie im EU-Durchschnitt mehr als doppelt so hoch wie in der Schweiz? Was verursacht sie? Wie kann man sie verringern?)

Der Wechselkurs (Was bestimmt ihn? Warum schwankt er so stark? Ist er zu hoch, oder zu tief? Sollte man ihn dem Markt überlassen, ihn fixieren, oder gar auch in der Schweiz den Euro einführen?)

Veranstaltungs-Struktur

Die Lehrveranstaltung besteht aus Vorlesung, Übung und Selbststudium. Vorlesung und Übung folgen eng dem zugrundegelegten Lehrbuch.

Die Vorlesung legt den roten Faden, betont das Wichtigste und stellt punktuell aktuelle Bezüge her. Vorgesehene Themen für die sechs Doppelstunden sind:

1. Einführung

Repetition grundlegender Konzepte: Zentrale makrökonomische Fragen und Grössen; Kreislaufmodell; Keynesianisches Kreuz.

2. Die globale Wirtschaft

Das IS-LM-Modell als nachfrageseitiges Abbild der Weltwirtschaft.

3. Die nationale Wirtschaft

Zahlungsbilanz; Devisenmarkt; das Mundell-Fleming- oder IS-LM-FE-Modell als nachfrageseitiges Abbild der nationalen Wirtschaft.

4. Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit

Die Angebotsseite der Wirtschaft in der kurzen und mittleren Frist. Gründe für temporäre und langfristige Arbeitslosigkeit.

5. Die komplette Volkswirtschaft in der kurzen und mittleren Frist

Zusammenführung von Angebots- und Nachfrageseite im AD-AS-Modell. Die Auswirkung von Schocks und wirtschaftspolitischen Massnahmen auf Preise und Einkommen.

6. Einkommensniveau und –wachstum in der langen Frist

Wachstumsrechnung und Wachstumstheorie (Solow-Modell)

In den Übungssitzungen werden ausgewählte Übungsaufgaben des Lehrbuchs gelöst, um den Vorlesungsstoff zu konkretisieren, zu festigen und zu vertiefen.

Im Selbststudium runden Studierende den Stoff von Vorlesung und Übung u.a. anhand von modernem, interaktivem Lehr- und Lernmaterial selbstständig ab und vertiefen ihn.

Veranstaltungs-Literatur

Manfred Gärtner, Macroeconomics, 2. Auflage, FT Prentice Hall, London 2006. Kapitel 1-7 und 9.

Weiterführende (nicht prüfungsrelevante!) Lektüre:

Ben Heijdra und Frederick Van der Ploeg, The Foundations of Modern Macroeconomics, Oxford University Press, Oxford 2002.

Peter Birch Sörensen und Hans Jörgen Whitta-Jacobsen, Introducing Advanced Macroeconomics: Growth and Business Cycles, McGraw-Hill, London 2005.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (100%, 90 Min.)

Prüfungs-Hilfsmittel

Closed Book

Die folgende Regelung gilt für alle Prüfungen, unabhängig von Bedarf und Einsatz:

- Ein einfacher Taschenrechner ist zugelassen (Definition des einfachen Taschenrechners: siehe Hilfsmittelreglement vom 14. Dezember 2010 und beachte das Merkblatt «Taschenrechner»). Weitere EDV- und elektronische Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Ein zweisprachiges Wörterbuch (ohne Handnotizen) darf benutzt werden, wenn die Prüfungsfragen und/oder -antworten nicht der Muttersprache entsprechen. Elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Die Beschaffung der erwähnten Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.
- Es sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.

Fragesprache: **Deutsch**
Antwortsprache: **Deutsch, Englisch**

Prüfungs-Inhalt

· Stoff des Kontaktstudiums (Vorlesungen, Übungen, Sitzungen des Selbststudiums)

· Stoff des Selbststudiums (Lernplattform, Kursnummer 032-3210100, Stand 1.1.2009)

· Pflichtliteratur

Prüfungs-Literatur

Manfred Gärtner, Macroeconomics, 2. Auflage, FT Prentice Hall 2006: Kapitel 1-7 und 9, sowie S. 412-417, ohne die Teilkapitel 5.5 und 5.7.

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. unbedingt den Vorrang hat.

25.04.2013 07:22
gültig für das Herbstsemester 2008
Version 1 vom 17.06.2009